



Musikschul-Projekt „Piano Piano“: Motivation und Spaß für 36 Schüler

Liebe Leserin,
lieber Leser

Information, Motivation und die Anregung zu konstruktiv-kritischer Begleitung der Jugendmusikschule sind wichtige Ziele unserer Inselpost, die nach ihrem rechtzeitigen Wieder-Erscheinen zum 30-jährigen Jubiläum der JMS ein sehr positives Echo gefunden hat. Eine erfreulich hohe Identifikation mit der Jugendmusikschule war vor kurzem auch beim Elternabend zu spüren: Dass die Stadt Singen als Träger auch in finanziell schwierigen Zeiten ihrer Jugendmusikschule eine hohe Priorität zuspricht, wird von uns Eltern dankbar begrüßt, ebenso das vielfältige Engagement des Fördervereins. Natürlich gab es auch kritische Anmerkungen – zum Beispiel zur Parkplatzsituation. Positiv festgestellt wurde aber die Aufgeschlossenheit der Schulleitung für Elternvorschläge und Anregungen. (Siehe auch Ergebnisse der Elternbeiratswahlen auf Seite 3). So ergeht an Sie die Ermutigung: Teilen Sie uns Ihre Anregungen, Erfahrungen und Wünsche mit. In diesem Sinne herzliche Grüße und viel Freude an der Begleitung der JMS.

Bernd Karcher
(Vorsitzender des Elternbeirates)

Unter dem Motto „Piano Piano – Klavier spielen macht Spaß“ veranstaltete die Jugendmusikschule Singen in der Zeit vom 19. bis 21. Oktober ein pädagogisches Projekt für junge Pianisten und Pianistinnen. 36 Teilnehmer – und damit jede/r Vierte der Singener JMS-Klavierschüler, machten mit.

Damit hat das Projekt, das auf Anregung des Fachbereiches „Tasteninstrumente“ zustande gekommen war und von der Sparkasse Singen-Radolfzell gefördert wurde, sein wichtigstes Ziel erreicht: möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ein Programm zu erarbeiten und es einer Jury vorstellen.

Bei „Piano Piano“ ging es nicht um ein „Gegeneinander antreten“, nicht um einen verbissenen Wettkampf und um erste Preise. Jede Klavierspielerin, Klavierspieler wählte sich das Vorspielprogramm selber. Es galt, die eigenen Fähigkeiten zu entfalten und sich nicht unter Druck zu fühlen. In einer ganztägigen Veranstaltung stellten die Teilnehmer einer Jury ihr Programm vor. Anschließend wurden in einem gemeinsamen Workshop Erfahrungen ausgetauscht.

Das Projekt wurde ergänzt durch einen Klavierabend von Friedemann Klaiber und Alessandro Baricco's Theaterstück „Novecento – die Legende vom Ozeanpianisten“ mit Markus Stöcklin. Zum Abschluss fand eine Matinee mit den jungen Pianisten statt, bei der Direktor Porten von der Sparkasse Singen-Radolfzell den Teilnehmern eine Urkunde und ein Geschenk übergab.



Ein eigenes Programm vorstellen: Das Projekt „Piano, Piano“ war im positiven Sinn eine Herausforderung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

„Dieses Projekt ist glaubwürdig gelungen, Erwartungen haben sich erfüllt, es hat wirklich Spaß gemacht, Eltern waren begeistert“, so Elternbeiratsvorsitzender Bernd Karcher. „Es ging um Freude an der Musik und nicht um mehr, aber – so sehe ich das – das ist viel.“

Bestätigt wird diese Einschätzung durch die Stimmen, die Karcher während der Veranstaltung gesammelt hat:

Ein Klavierspieler: „Ich war happy, ich habe genau gespielt, was mir Spaß machte. Ich habe unverkrampft und fröhlich gespielt.“

Eine Mutter: „Ich spürte so richtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler den erspielten Erfolg gönnten. Es gab kein Konkurrenzdenken.“

Es war insgesamt bemerkenswert, wie entspannt und fröhlich die Pianistinnen und Pianisten spielten – und, dennoch, so berichtete eine weitere Schülermutter, war das Projekt ein Ansporn zum Üben. „Die ganze Familie war motiviert, aber es war kein Leistungsdruck, sondern eher die Einübung sich zu prä-

Fortsetzung auf Seite 2

JMS-Projekt „Piano, Piano“

Fortsetzung von Seite 1

sentieren.“ Auch die Mitglieder der fachkundigen Jury, die bei dieser besonderen Veranstaltung nicht werten mussten, sondern vielmehr als kompetente Zuhörer Empfehlungen und motivierende Ratschläge gaben, zeigten sich angetan vom Projekt „Piano Piano“. Friedemann Klaiber aus Düsseldorf: „Die musikalische und pädagogische Arbeit an einer Musikschule wurde mit diesem Projekt gefördert, der Spaß am Klavierspielen und die Motivation der Schüler sicherlich um einiges gesteigert.“

Positiv auch das Urteil von Rosemarie Lerf aus Winterthur: „Ich fühlte, dass man sich gegenseitig den erspielten Erfolg gönnte. Die Altersgruppen waren breit gefächert und das zeigte den Eltern und Jugendlichen, wie weit man es mit Üben und Durchhalten eines Tages bringen kann.“

An Projekt „Piano Piano“ haben teilgenommen: Isabelle Su, Sophie Klein, Carina Clausing, Markus Ritter, Alisa Fechter, Patricia Mayer, Laura Ritter, Christopher Reinbold, Philipp Martin, Marcel Mallner, Sebastian Kolodziej, Annika Bigos, Svenja Daub, Katharina Su, Verena Schmalohr, Lenka Pedemonte, Madeleine Mallner, Jan Kolodziej, Hanna Jünemann, Samira Hummel, Sandra Gasanov, Ruben Buchwalder, Ulrika Keinert, Sarah Mayer, Jolanda Löllmann, Denise Hornung, Franziska Fischer, Ananta Kälberer, Julia Arendt, Liding Zhang, Peter Plennert, Frauke Jäger, Regina Restle, Cathrina Gühr, Eva Klug, Gesini Areerasd.

Ein großer Dank gehört den Lehrerinnen und Lehrern, die mit großem Einsatz die Schüler betreut haben und der Sparkasse Singen-Radolfzell die durch ihre Unterstützung dieses gelungene pädagogische Projekt erst ermöglicht hat. (bk/ao)

Sparkasse fördert Musikschularbeit

Sponsoring-Vertrag um weitere fünf Jahre verlängert

Von je her stehen Sparkassen, Städte und Gemeinden in einer engen Verbindung. Wenn wir uns das Motto „Standort: hier“ auf die Fahnen schreiben, so meinen wir die Stärkung der Wirtschaftskraft in unserem Geschäftsbereich. Als Wirtschaftsunternehmen stehen wir voll im Wettbewerb. Kostenkontrolle und Ertragsgewinnung sind deshalb auch für uns unverzichtbar.

Aber das ist nur die eine Seite. Einen erheblichen Teil unserer im Wettbewerb erwirtschafteten Erträge setzen wir zur Verbesserung der lokalen Standortbedingungen ein. Wir sind für die Bürger da, unterstützen gemeinnützige Zwecke und Einrichtungen und



verbessern damit die Lebensqualität. Wir engagieren uns in der Kunst- und Kulturförderung, denn ein reiches Kulturangebot darf kein Monopol von Metropolen sein. Dabei unterstützen wir vor allem die engagierte Jugendarbeit in unserer Heimat. Deshalb fördern wir schon traditionell die Jugendmusikschule

der Stadt Singen in vielen Belangen. Mit nunmehr jährlich 7000 Mark verstetigen wir bis 2005 die seit einem Jahrzehnt praktizierte Förderung der Musikschule für ausgewählte Projekte um weitere fünf Jahre.

*Heinz Troppmann
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Singen-Radolfzell*

Probespiel erfolgreich bestanden

Die Geschwister Christine Bach und Martina Bach, beides Schülerinnen der Klarinettenklasse Siegfried Worch, haben die Orchester-Probespiele in Tübingen für das Landesjugendorchester Baden-Württemberg und das Sinfonische Landesjugendblasorchester Baden-Württemberg erfolgreich bestanden und einen Platz erhalten.

Zwei- bis drei mal im Jahr treffen sich qualifizierte jugendliche Musiker aus Baden-Württemberg zwischen 13 und 23 Jahren, die sich als Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und durch ein Probespiel ausgezeichnet haben. Die Arbeitsphasen selbst finden an verschiedenen Orten Baden-Württembergs statt. Beide Orchester können auf einen Stamm von fähigen und pädagogisch geschickten Dozenten zurückgreifen, die mit Fachwissen und Begeisterung die einzelnen Streicher- und Bläsergruppen auf die Gesamtproben vorbereiten.

Für die Geschwister Bach ist die Aufnahme in diese Orchester ein weiterer



Christine und Martina Bach.

Erfolg in ihrer musikalischen Entwicklung, die gefördert wird vom Engagement ihres Lehrers, dem Verein „Freunde der Jugendmusikschule“ und dem Kulturförderkreis des City-Ring Singen.

Konzertreise nach China

Christine und Martina Bach wurden bereits zu der nächsten Arbeitsphase 2002 des Landesjugendblasorchester eingeladen und werden danach an der dreiwöchigen Konzertreise nach China teilnehmen.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Bernd Karcher, Tel. u. Fax: (07731) 69002
Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Dr. Manfred Lehn, Tel: (07731) 948944,
Fax: 948945; Wiederholdstr. 9, 78224 Singen
Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen,
Schlachthausstraße 11, 78224 Singen
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43
eMail: jugendmusikschule.singen@t-online.de
Internet: www.singen.de/ksb/schulen/musik

Erfreuliche Entwicklung in der Bläserklasse großes Blech

Seit Herbst 2000 leitet Bernhard Meier mit großem Engagement die Bläserklasse großes Blech (Posaune, Euphonium, Tuba) an unserer Jugendmusikschule.

Aus einer oberbayerischen Kleinstadt stammend erhielt Bernhard Meier seinen ersten Posaunenunterricht im Alter von 10 Jahren beim Soloposaunist am Gärtnerplatztheater in München. Schnell war er in seine musikalische Umgebung integriert und war bereits nach einem Jahr Unterricht Mitglied in einem Blechbläserensemble und einer Blaskapelle.

Ab 1988 erhielt er seinen Unterricht bei Prof. M. Stern (Musikhochschule München). Bis zu seinem Schulabschluss 1992 wurden aus einem Blechbläserensemble zwei, aus der Blaskapelle drei und es gesellte sich ein Sinfonieorchester hinzu. Der Gedanke an ein Musik-



Bernhard Meier unterrichtet an der JMS Posaune..

studium spielte schon recht früh eine Rolle, wurde aber erst nach Zivildienst und einem halben Physikstudium in

München verwirklicht. So begann er 1995 am Mozarteum in Salzburg Posaune zu studieren, von wo er 1997 an die Musikhochschule nach Trossingen wechselte und auch noch weiterhin Orchestermusik studiert. Er absolvierte Meisterkurse beim: Bayrischen Rundfunk - Hans-Jörg Profanta 1997 / Chicago Symphonie Orchestra - Charles D.Vernon März 1998 / New York Philharmonics - Joseph Alessi September 1998 / Chicago Symphonie Orchestra - M. Mulcahy 1999. Inzwischen ist er auch als ständige Aushilfe bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz tätig.

Elternbeiräte der Musikschule neu gewählt

Bei der Elternversammlung am 24. Oktober 2001 wurden folgende Mitglieder des Elternbeirats neu gewählt:

1. Vorsitzender: Bernd Karcher, Im Twielfeld 17a, 78224 Singen
Tel: (0 77 31) 6 90 02

2. Vorsitzende: Gisela Restle, Im Iben 13, 78224 Singen Tel: (0 77 31) 4 29 94
Tastenteinstrumente (Klavier, Akkordeon): Katharina Breyer Umlandstr. 33, 78224 Singen, Tel.: (0 77 31) 4 66 40; Doris Wichern Matthias-Grünwaldstr. 36, 78224 Singen Tel: (0 77 31) 2 81 8; Gisela Restle, Im Iben 13, 78224 Singen Tel: (0 77 31) 4 29 94

Bläser: Ulrike Ribler, Romeiastr. 8, 78224 Singen Tel: (07731) 6 28 01

Streicher: Bernd Karcher, Im Twielfeld 17a, 78224 Singen, Tel: (07731) 6 90 02
Dr. Manfred Lehn, Widerholdstr. 978224 Singen Tel: (0 77 31) 94 89 44

Blockflöte: Dr. Katrin Bigos, Bruderhofstr. 4, 78224 Singen, Tel: (07731) 4 17 29

Gitarre: Susanne Sargk, Rastatterstr. 16, 78224 Singen, Tel: (0 77 31) 5 31 00

Schlagzeug, Gesang, Chor: Ursula Thiele, Gemsweg 7, 78239 Rielasingen, Tel: (0 77 31) 2 35 98

Früherziehung: Jürgen Bieler, Burgstr. 6a, 78224 Singen. Tel: (0 77 31) 4 24 40

Mini-Big-Band an der JMS neu gegründet

Dieses Ensemble bietet die Möglichkeit, zusätzlich zum Orchester, in einer Big Band der Jugendmusikschule zu musizieren.

Angesprochen sind vor allem Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 11 bis 16 Jahren. Besetzung: Saxophon, Trom-

pete, Posaune, Klavier, Gitarre, Bass, Schlagzeug. Erste Proben starten im November unter Leitung von MD Siegfried Worch. Die Proben finden immer dienstags von 17.45 bis 18.30 Uhr im Pavillon der JMS statt.

Interessierte melden sich im Sekretariat der JMS bei Frau Stengele.

„The Groove Project“: Noch freie Plätze im Ensemble

Am 10. Oktober gab „The Groove Project“ sein Debutkonzert im Walburgis-Saal. Das neue Ensemble unter der Leitung von Frank Michael bewegt sich stilistisch zwischen Jazz, Funk und Latin. Die Schwerpunktarbeit im Unterricht liegt auf der Förderung eines kreativen Zusammenspiels, sowie der

Entwicklung von Improvisationskonzepten.

Für folgende Instrumente sind noch Teilnahmeplätze frei: Trompete, Saxophon, Posaune, Schlagzeug, Klavier, Bass/E-Bass, E-Gitarre.

Interessenten melden sich bitte im Sekretariat der Jugendmusikschule.



„The Groove Project“ (v. links): Dino Spiri, Frank Michael, Nico Olschewski, Matthias Stoll, onas Löllmann.

Oldie-Band stiftete Mikrofone

Große Freude herrschte bei den Verantwortlichen der Jugendmusikschule während des diesjährigen Inselfestes: Die in der Region bestens bekannte Oldie - Band „The Raddows“ übergaben gleich zwei moderne drahtlose Mikrofone und Stative als Geschenk zum Jubiläum im Wert von rund 1500 DM. Die Raddows, die auch Mitglied des Fördervereins sind, spielen schon viele Jahre zugunsten der Jugendmusikschule und haben auch das Motto „Oldies für Teenies“ geprägt. Mit der großzügigen Geste zeigten sie ihre Verbundenheit zur Musikausbildung an der Singener Musikschule, eine Einrichtung, die es in den 60er Jahren in dieser Form nicht gegeben hat. Auf dem Bild zu sehen



Übergabe der Mikrofone beim Inselfest

sind von rechts: Siegfried Worch (stv. Leiter der JMS), Wolfgang Trautwein (Bandleader), Alain Ohi (Leiter der JMS), Oberbürgermeister Andreas Renner (Vorsitzender des Fördervereins) Hans-Jürgen Olbrich. Nicht auf dem Bild die weiteren Bandmitglieder: Gabi Frech, Heinz Schwarz, Peter Schmidt, Harald Bohner und Ralph Vollmer.

Was ist los auf der Musikinsel?

Samstag, 24. 11. 01:	2.Studio-Konzert Raritäten für Streichquartett Iturriaga Quartett. Beginn 20 Uhr
Montag, 26. 11. 01	Vorspiel der Oboenklasse Karl-Friedrich Wentzel Beginn 17 Uhr, Zimmer 202
Mittwoch, 28. 11. 01	Vorspiel der Streicherklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing. Beginn 18.30 Uhr
Freitag, 30. 11. 01	Vorspiel der Horn-und Trompetenklasse Kuno Mößmer Beginn 18.30 Uhr
Mittwoch, 5. 12.01	Vorspiel der Blockflötenklasse Elisabeth Häderer und der Querflötenklasse Ursula Hehl. Beginn 18.30 Uhr
Mittwoch, 12. 12. 01	„Abwechselnd und zusammen“; Blockflötenklasse Ursula Schlagmüller und die Klavierklasse Barbara Brieger musizieren. Beginn 18.30 Uhr
Samstag, 15. 12. 01	Adventskonzert der Gesangsklasse und des Chores „Vocalinos“ unter der Leitung von Melinda Liebermann Beginn: 17 Uhr
Mittwoch, 19.12.01	Vorspiel der Streicherklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing. Beginn: 18.30 Uhr
Mittwoch, 16. 01. 02	„Jugend musiziert 2002“: Teilnehmer der JMS Singen stellen sich vor. Beginn: 19 Uhr
und anderswo ?	
Samstag, 22. 12. 01	Aula Hegau-Gymnasium Singen: Festkonzert Bläservororchester der JMS Singen, Leitung Kuno Mößmer; Sinfonisches Blasorchester JMS Singen, Leitung MD Siegfried Worch; Blasorchester der Stadt Singen Leitung MD Siegfried Worch. Beginn 19.30 Uhr; Vorverkauf bei Kultur & Touristik in der „Marktpassage“
19./20. 1. 02	Musikschule Radolfzell, Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Gruschtelecke

Unser Gratis-Service. Anzeigenannahme im Sekretariat der JMS:
Klavier zu verkaufen, VB 800,-
 Tel. 07731/85340, Tel.0174/6369926
Bariton zu verk, B & S 1997, 4 Ventile
 VK: 1.500,-/NP: 2800,-Tel.07731/61193
Klavier zu verk. Young Chang, schwarz. DM 2600,-. Tel.07733/996794
Schlagzeug zu verkaufen, komplett DM 1.700,-; Tel. 07731/2 79 21
Röhrenxylophon zu verkaufen VB DM 2.000,-, Tel. 07731/4 85 25

Raritäten für Streichquartett beim Studio-Konzert

Das Iturriaga Quartett aus Leipzig 1. Preisträger des Kammermusikwettbewerbs 2000 der European Broadcasting Union, gastiert am 24. November im Rahmen der Reihe „Studio-Konzerte auf der Musikinsel“ in Singen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Das junge Ensemble spielt Werke von Joseph Haydn (Streichquartett op. 77/2 in F-Dur), Berthold Goldschmidt, Günter Raphael und Philipp Jarnach. Das Iturriaga Quartett widmet sich intensiv der Kammermusik des 20. Jahrhunderts, insbesondere den Werken einst politisch verfeindeter Komponisten. Abonnement „Studio-Konzerte auf der Musikinsel“ Freiverkauf, Abendkasse Eintritt 15 DM, ermäßigt: 7,50 DM.



Das Leipziger Iturriaga-Quartett gastiert am 24. November in der Reihe „Studio-Konzerte auf der Musikinsel.“

„Jugend musiziert“ regional im Januar in Radolfzell

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet am Wochenende 19. und 20. Januar 2002 turnusgemäß in der Städtischen Musikschule Radolfzell, Güttinger Str. 19, 78315 Radolfzell statt. Die Anmeldung der teilnehmenden Musikschüler und Schülerinnen der JMS Singen erfolgt über das Sekretariat. **Anmeldeschluss** 1. 12. 2001